



Stadion Gitterli - Bericht Stadtrat zu Postulat von Fabian Eisenring der SP-Fraktion betreffend Stadion Gitterli

Kurzinformation

Wortlaut des Postulats:

Das Stadion Gitterli bietet für Sportbegeisterte ein tolles Angebot für alle Altersgruppen. Die bestehende Infrastruktur kommt jedoch an ihre Grenzen. Sei es die Kapazität der Garderoben, welche nicht mehr für die rund 750 aktiven Sportlerinnen und Sportler ausreichen, oder die sanierungsfälligen Sanitäranlagen. Hinzu kommt, dass diverse Anlagen wie Weitsprung, Diskusanlage oder Starterhaus Mängel aufweisen. Ich bitte den Stadtrat zu prüfen, inwiefern eine Sanierung, wie auch Erweiterung der Kapazitäten der Sportanlage Gitterli, möglich ist.

Antwort Stadtrat:

Prüfung des heutigen Zustandes

Der Kanton hat kürzlich eine Sportmap herausgegeben. Es wird mit Icons dargestellt, in welcher Gemeinde welche Sportanlagen vorhanden sind. Liestal bietet heute die meisten Sportmöglichkeiten aller BL-Gemeinden.

Im Stadion Gitterli ist die Infrastruktur in die Jahre gekommen. Die Garderobengrössen und ihr Ausbau entsprechen dem Standard der 70er-Jahre. In den 80er Jahren wurden die Garderobenanlagen um zwei Kabinen erweitert. Das Garderobengebäude ist damit heute vollkommen ausgebaut und verfügt über keine Raumreserven. Durch die Stadt werden die Anlagen jedoch sorgfältig unterhalten. Die Zustandserfassung der städtischen Liegenschaften gibt für das Stadion eine gute Bewertung ab.

Weitere Garderoben werden vor allem in der Sporthalle Frenkenbündten angeboten. Auch die Garderoben der Anlage Rotacker werden seit einigen Jahren durch Fussballclubs benutzt.

Die Leichtathletikanlage wurde 2015 vom Schweizerischen Verband abgenommen und ist für regionale Wettkämpfe betriebstauglich. Für nationale Meisterschaften fehlt jedoch eine Diskus-, Stabhochsprung- und Steepleanlage.

Container-Lösung

Der Fussballclub Liestal hat eine Lösung mit Garderobencontainern auf dem Gitterli vorgeschlagen. Eine solche Lösung hat der Bubendorfer Fussballclub gewählt und selber finanziert. Die Container-Lösung wurde in Liestal geprüft und mit Fr. 250'000.-- veranschlagt. Der Stadtrat hat eine Kosten-Nutzen-Abwägung getroffen und kommt zum Schluss, dass die Fusswege vom Gitterli zu den alternativen Garderobenstandorten in der Sportanlage Frenkenbündten zumutbar sind.

Erneuerung Gitterli

Die Errichtung eines Garderobengebäudes nach neuen Standards wurde grob geprüft. Dazu wäre eine grosse Investition durch die Erweiterung in Form eines Umbaus, eines Aufbaus oder eines Ersatzbaus notwendig.

Bis nach der Bauzeit am Bahndamm und der damit verbundenen Auslagerung von Trainingsplätzen ist nach Ansicht des Stadtrates nicht der richtige Zeitpunkt für ein neues Garderobekonzept gegeben. Eine Gesamtüberprüfung der Garderobensituation ist im Hinblick auf die Wiederinbetriebnahme des Spielfeldes 2 neben dem SBB-Bahndamm im Jahr 2025 sinnvoll.

Dem Stadtrat ist daran gelegen, dass Liestal und das Gitterli für die Sportvereine attraktiv bleibt. Aus diesem Grund kommt die Stadt auch für die Instandhaltung der bestehenden Infrastrukturen auf.

Regionale Zusammenarbeit im Bereich der Sport-Infrastruktur

Im Jahr 2018 wurde die Zusammenarbeit „Liestal Frenkentäler Plus“ durch eine Vereinsgründung besiegelt.

Eine Schwerpunktsetzung im Bereich der Sportanlagen wird als Möglichkeit der Zusammenarbeit in diesem Verbund von Seiten der Stadt Liestal befürwortet und unterstützt. Die regionale Zusammenarbeit würde insgesamt eine Verbesserung für einzelne Sportarten ermöglichen.

Anträge

1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Stadtrates.
2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2017/38 als erfüllt ab.

Liestal, 20. November 2018

Für den Stadtrat Liestal

Der Stadtpräsident

Daniel Spinner

Der Stadtverwalter

Benedikt Minzer